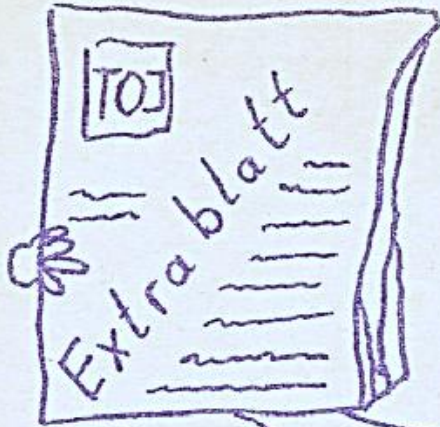


Extrablatt von 1967 - 1970

Freitag, den 13.2.70



das friedliebendste
Ingenieur!

Bieherzeitbank



Unverantwortlich
zeichnen:
Pauline, MaBu und
Krautwickel



Auf der Schule drei Jahre einer rumpelbude
 der keine Schwierigkeiten konnte
 Rumpel, frech und unverschämt
 das mocht ihn garnicht erst verschämt
 Ist ein Ofen ganz verpackt
 wird ein neuer vollgepackt
 Doch was ihm am meisten hat gefreut
 daß er filzen konnte die Leut
 Maß man den Ofen nannte
 weil er Wenserpfeifen brannte

Koch von Bayern kin I her
 man hat's bei den Preußen doch recht schwer
 und dann die ganzen Weiberweihen
 die machen mir son viel zu schaffen
 so kann er denn kein Veraxamen
 daß Sie mich in die Zange nehmen
 Was da der Vachtel antworten wollte
 wo er meinte man wissen sollte
 Zweifel hat er mich verkriegten gessen
 sonst hätt man mich vorzeitig rausgeschmissen
 nun bin ich Ingenieur geworden
 und kann wäcken neben viele Sorten

3 . 4. Wie-der mit den Bayernpack





Der Rüdiger kann Topfa drehen
 doch schöne Mädchen läßt er stehen
 das haben alle jetzt erfahren
 als sie zu Heates Party waren



Viel schöne, schöne Mädchen ach
 doch unser Rüdiger ward nicht schwach
 Vor'm Bruderschaft trinken hat er Grund
 und stimmte an ein Kriegsgeheul



Als das Trinken dann vorüber
 ging man zu den Kesen über
 Fleisch und Fisch und Furst und Käse
 doch der Rüdiger ward nicht böse



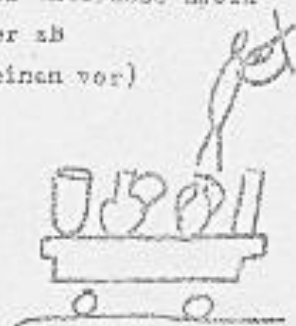
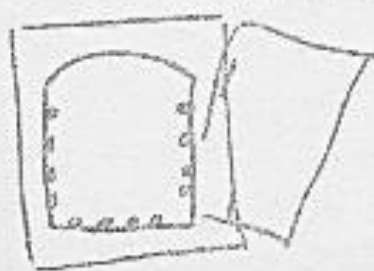
denn ein richtiger Partygier
 der hält sich an gekochte Eier
 die Stimmung konnte ihn keiner trüben
 denn hinterher gab's rote Ribben



Bei der Königebacher hatte er großen Durst
 und plötzlich aß er auch noch Wurst
 dies hat uns alle schwer getroffen
 Ich glaube, Rüdiger, Du warst besoffen

Wachtel unser lieber Alter, lehrte uns an manchen Schalter
 er geht ebenfalls mit uns fort
 wir ins feindliche Leben, er bleibt in heimischen Ort
 Er erfreute uns mit manchen Witz
 was uns hob, von Lachen fast von Sitz
 Das freut, daß er uns treu geblieben
 und uns zählt zu seinen Lieben

In Unterricht: Auch nebenher muß man Interesse haben
 nicht war denn Pummer ab
 (Sichtel zeigt uns einen vor)



RÜCKBLICK

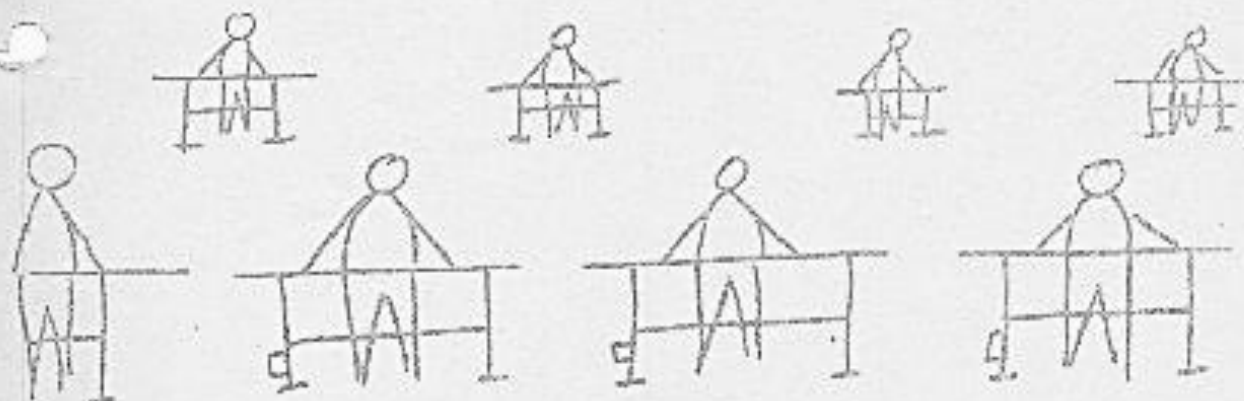


Drei Jahre liefen wir zur Schule hin
die Dozenten flohen uns auf die Nerven
— und wir Ihnen auch

reiß dich oder ich freiß dich

Ne dann halt ewe mit

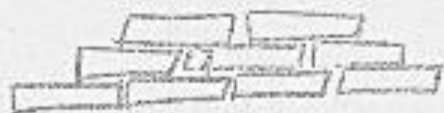
Am Anfang taten wir uns ganz genau beschneiffeln
im Nebe mußten wir unaagbar hart blüffeln
Was sich monst so hat zugetragen
wollen wir in diesen Blättchen sagen
Schematisch arbeiten mußten wir lange Zeit
den ist uns nun endlich leid
Dozenten und Studenten in bunter Reihenfolge stehn
und sind beiß unblättern gleich zu sch'n



Kiesel - genannt Eihner

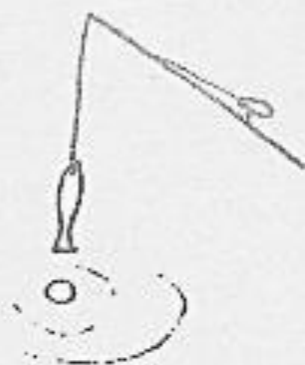


Trockene Witze erzählen, das machte ihn Spaß
wenn die Klasse dann beim Lachen saß
Doch jedem vergeht einmal das Lachen
Karl Heins, was wirst Du mit Pauline machen
Zu Anfang es niemand glauben wollte
doch es war Schicksal, daß es so werden sollte
Noch können wir Sie Pauline nennen
Doch bald wird Sie sich von diesem Namen trennen
Wir wünschen dem Mächtigen Klassenprecherpaar
soviel Glück wie es bis hierher war



Fließ-Heins unser Messedozent
hat es gern, wenn ein Student noch Arbeit bringt
nach Seiten werden die Kollegen benotet
weh dem, der bei ihm nicht sportet
Sein Unterricht konnten wir uns nicht beklagen
er konnte mit folgenden Gebärden zur Auflockerung
betragen

In Zusammenhang mit der Trockenauflösung
Wenn ich einen Eibel darstellen sollte,
würde ich mich so verhalten



ha, ha, ha ...



Willi, der sonst sehr sparsam konnte
 zuletzt in Karhotel die Zeit verträumte
 Christiana France ihn aus Herze wuchs
 die Liebe erwachte in ihm flugs
 Es ihn auch manche Sorge machte
 doch jetzt sein Herze tüchtig leuchte
 Die Schule nebensächlich wurde
 er fand das alles ganz absurde
 Der Willi hat sich mehr gewandelt
 früher, da hat er noch ganz anders gehandelt



Bei Leni in Unterricht :
 mit Quarzkristall Nadel und Blechdose
 kann man sogar einen Leppenger bauen
 Willi : ist das gut ? es ist nämlich billig !

Dubbels Pritze :

Wer hält das Akademische Viertel ein
 Knäcke und Steppen, den ist ein Verein
 Es gibt nur einen, der sich hierüber ärgern kann
 ratet mal welcher Rosent und wann ?
 Sein Steckenpferd ist Diskussion
 er hat so manches Thema besprochen schon

Einige Beispiele :

Duhr : dann kauf ich mir eben einen Ingenieur

Dubbelt : Menschen kann man nicht kaufen

Duhr : ein Ingenieur ist ja auch kein Mensch, sondern ein

Werkzeug ! hahaha

Bei einer Diskussion über die Werbung :

Dubbelt : es ist doch schrecklich --- überall Werbung

Duhr : dann ziehen Sie sich doch einen Leandenschurz an
 und gehen in den Urwald !



Doktor, Doktor schallte durch den Raum
 die Augen waren voll Natriumscheun
 so gehts den Leuten, die versuchen
 schon vorzeitig eine Leise ins Jenseits zu buchen
 unser Speßvögel Artos kann das ja nur sein
 der Scherzkeks fiel auf manchen Schers saßen rein
 bisher haben wir sex Zeilen von ihm geschrieben
 nun ja dabei ist er nun ja auch hängen geblieben
 Nicht nur in Zeichen kennt er sich aus
 auch in der Liebe ist er zuhaus

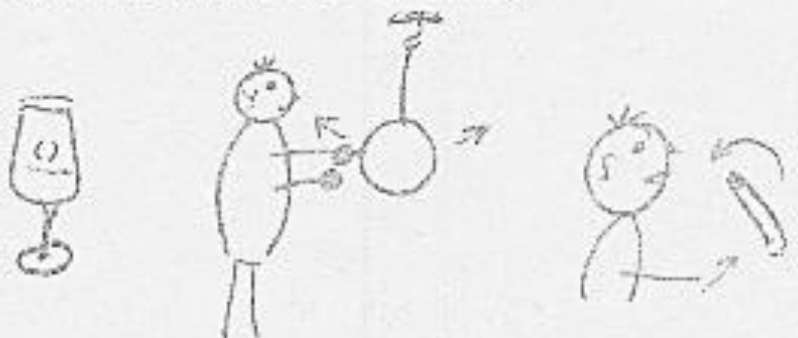
Wer ruht sich auf Kosten anderer aus
 wer bringt täglich die Hefen von Haus zu Haus
 Wer schwimmt und schwimmt und schwimmt und schwimmt
 und kein Bockt merkt das man ihn vorm ertrinken mitnimmt

• Liebe - junge ist sein Name
 er hatte schon einmal eine Leme
 Die Federung des K. 4 war sehr schlecht
 das hat sich durch verbrauchte Stößdämpfer gerechert
 Die Lieberei war bald vorbei

Als Erats dichst jetzt die Zirkusnieleerei
 Hängeln verteilt er an andere gerne
 Jauch von sich hält er sie gerne ferne

28 in 2. Fenster

Liebesfahr du bist ein VWG
 Nur : was bin ich ?
 Liebes: ein kontroverser Gustochampi





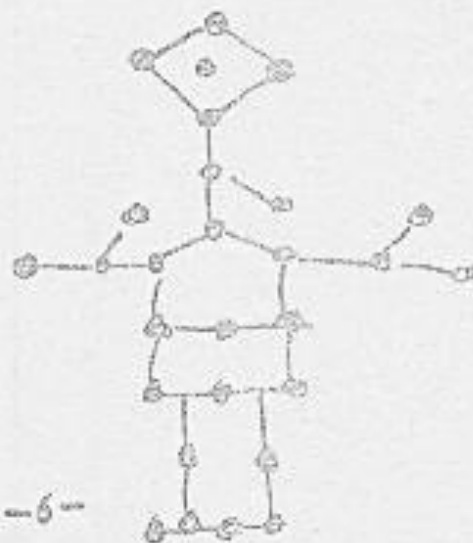
Klipp
klapp

zwei Friederike in einer Klasse
da mußte sich einer umtaufen lassen
die eine, das war gleich klar die hieß Pauline
die andere wurde genannt nach ihrer Linie
die Ähnlichkeit mit Twicky wurde sofort erkannt
und so der neue Name entstand
sehr zart und dezent gehts klipp und klapp
so schreibt Twicky bei Arbeiten oft ab



Humbel-Humbel, du kommst doch unser Schatzkasper
Er für uns alle nicht einen guten Rat
und ist auch bereit zur hilfreichen Tat
Er hat unser Semester gut betreut
das hat uns alle mächtig gefreut
So konnte man von ihm folgendes hören
es wird doch keinen von uns stören :

Bei der Einführung in die quantitative Chemie :
Die Chromschwefelsäure ist eine gefährliche Sache
wo sie hinkommt, da gibts ein Loch
und mit diesem Loch kann man wirklich nichts aufengen



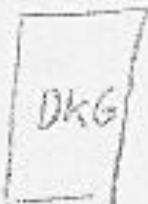
Sehr friedlich ist er allzumal
 nur betrunken ist er radikal
 Er hätte schon öfters Prügel bekommen
 hätte er nicht immer Verstärkung mitgenommen
 als Führer der Karone vier
 stuft er Einerweise Schnaps und Bier
 über den Mund führt er Monti kress und quer
 in Feuerfest glaubt er, weil ich doch sehr
 seinen größten Witz hat er gemacht
 als er sein rundkantiges Korn erdacht
 Sein VW wurde auf diese Art demoliert
 als er voll in Bette phantasiert
 Und die Moral von der Geschichte
 verleiht selbst alte Autos nicht



Das schickt



Ob Ideen, Fabriken oder Maschinen
 alles kann man bei Leni kriegen
 Seine Frau als Pirna bekannt
 arbeitet mit ihm Hand in Hand
 das gute Essen ist bereits eingeschlagen
 an Lenis sichtbar runden Magen
 Im Stadtrat ebenfalls vertreten
 macht er noch nebenbei Moneten ?
 Das Geld bringt er sukzessive zur Bank
 also kann bereuen der karolische Maschinen Spang



Der Abwehrdienst in der Schule ist gebrochen
 die Dozenten haben doch Lunte gerochen
 Auch auf anderen Gebieten möchte Fischer unbedingt siegen
 in letzter Zeit wird dies immer schwerer
 es stehen geschlossen gegen ihn die Lehrer
 Manchmal ist er sehr großzügig zu seinen Schülern
 und fragt was er vorlesen soll aus seinen Büchern
 Doch keines seiner Werke konnte ihm viel sagen
 über Neckers Sexualkundefragen

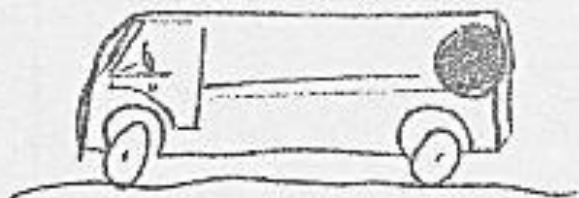


Wer durchdringt den Aktenschrank
 wen mecht die Naugiarde ganz krank
 Wer steht kurz vor einem tollen Vertragsabschluss
 und ist furchtbar sauer, daß er doch gehen muß
 Es ist der Stepken mit seinem dicken Kopf
 es findet sich so leicht kein Deckel auf diesen Topf
 mit dem Mund ist er immer vorne dran
 und dann, daß er doch nicht mehr als andere kann
 Mit sarkastischen Bemerkungen ist er immer dabei
 dies war dem Böhm gar nicht einerlei



Böhm : sucht einen Strick zur Demonstration

Stepken : den Hacken in der Tasche, den habe ich schon





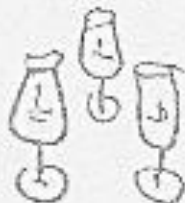
Kolling :

Der Best ist bald over
dann muß er ins Manover
Lizzie wird sehr traurig sein
doch findet Sie tröst im süßen Wein
dies hat Sie schon öfters auspropiert
anschließend Gundi's Bett studiert
Einst machte Ihn die Schule Sorgen
nun braucht er sich kein Wissen mehr zu borgen
Ein Playboyleben sei ihm gegönnt
Denn er hat sich noc daran gewöhnt

Loekamp :

Als Ruhrpottgraph ist er bekannt
in der Schule wird er Kacker genannt
Seine Lieblingsbeschäftigung das trinken vor
dann singen, das war wunderbar
bruder Jakob mußte her
um schlüpfrige Lieder zu singen noch viel mehr
Mittelpunkt das war er gerne hier
doch bald wird er das Kind sein, das sag ich Dir
Chas. Karnaen verwechselte er oft
er auf Verständnis der Rezenten hofft

als er bei Leni M_3MoO_2 holen soll
sagt er, ich brauche Lithiummolybdoll



40 Stück
ist eine
kleinigkeit

und trinkt, und trinkt
und gibt dann doch auf

Kontinuität ist ein feuerfest Material
 jedoch Chemie ist sein Ideal
 Mit neuen Geräten arbeitet er gern
 wo anders sich halten fern



Ich und Dr. Müller-Hesse arbeiten zusammen
 was sollte er auch ohne mich anfangen
 Kurzwellentechnik sein Hobby ist
 er stundenlang die Frequenzen mißt
 Er informiert sich international
 denn Englisch ist für ihn keine Qual



Geschichten er gerne erzählt, wenn ihm Stoff zum Unterricht fehlt



Helling :

Aus Hausbeck kommt ein zweiter Mann
 mit dem man sich ebenfalls sehr gut vertrogen
 kann

Er ist im Trinken gern dabei

Kegeln ist ihm jedoch eiskalt

Im Unterricht verzapft er solche Sachen
 die Müller zum Revolutionär gleich machen

Er liest zu viele schwarze Schriften
 und tut teilweise Unruhe stiften

ansonsten ist er ein guter Kollege

und tut bei ihm fast gar nichts fehlen



Beide enden mit einem W
 am Schluß

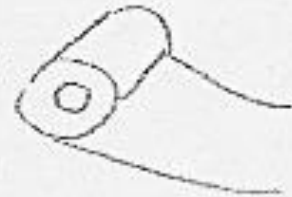
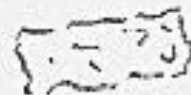
Karl-Heinz sich jedoch
 immer mit den zwei
 Buchstaben begnügen muß



Der Schneider hat seine zwei Seiten
 bei der Bundeswehr könnte er Kompanien leiten
 jedoch bei uns ist er damit aufgeschmissen
 sonst wird er ganz schön angeschissen
 Die Kosten legt er schnelle um
 auch die Putzfrauen kommen nicht drum herum
 Hausbau, Tennis, Bundeswehr
 all'dies fällt ihm noch nicht schwer
 jedoch einmal pünktlich zum Unterricht zu kommen
 hat er sich ganz bestimmt noch nicht vorgenommen



Venn Schwäne durch die Gegend fliegen
 und Klopapier auf den Fängen liegen
 der Link dem stumpfend durch die Gegend braust
 wo ist der Spang vor dem é wir so graust
 ganze Betriebe legt er mit einem Knopfdruck still
 die Metrieanleitung dies nicht ganz verstehen will
 Wie Ulla ist seine ganze Kunde
 bald strahlt auch ihn in der Ehe die Sonne



Wer rennt durch die Schule so flink
 das ist der Liebe, gute Link
 braucht einer Cola, Fanta, Sprite
 ist der Link sofort im Spritz
 Er arbeitet immer hinter den Kullissen
 wir werden ihn schwer misern
 Könnten wir seine Lohnsätze füllen
 so würde diese sicher sehr stark anschwellen
 Doch es war immer so auf der Welt
 die einen arbeiten, die anderen bekommen das Geld

Einleitung

Von Bayern hoch, da komm ich her
und war der Weg auch weit und schwer
so bin ich trotzdem hierhin gekommen
und hab mein goldenes Buch mitgenommen
Darin ist alles aufgeschrieben
was für Sachen die Leute hier trieben.
Ihr stellt euch jetzt die bange Frage,
hält sich Gut und Börs die Waage?
Bei der Durchsicht meiner Akten fand ich
sehr verschiedene Fakten.
Deshalb bracht ich diesen Schwarzen mit
Hans Muff: "Bist Du auch wirklich fit?"
Du hast den schweren Sack getragen
und mußt Dich jetzt mit denen da plagen.
Wenn es nötig ist, dann hau kräftig hin,
denn das ist ganz nach meinem Sinn.
Nun halt Dich schon mal startbereit,
ich will nicht noch mehr vergeuden an Zeit.

Fischer

Wer flüchtet nachts vom trauten Heim
in unsere Schule ganz allein?
Wer muß die teure Gattin lassen
um nach Madrid zum Kongress zu rasen?
Wer überhört seiner Kinder Geschrei
und ist fast bei jedem Fest dabei?
Wer reißt Hut und Mantel von der Gaderobe
und eilt nach Koblenz zur Gesangsprobe?
Wer flüchtet vor der Schülerzahl
na ja er hat keine andere Wahl.
Hans Kuff, nun hol ihn schon heran,
der Pitter ist als ers er dran.

Mein lieber Peter, laß Dir sagen,
über Arbeit kannst Du wahrhaft nicht klagen
Du hast als Direktor nun mal sehr viel zu tun,
und kommst sogar nachts kaum zum Ruhn
Doch dich trotzdem beim Saufen zu sehen,
ist für mich immer wunderschön
Und wird der Schlips Dir abgenommen,
hat das Malheur bei Dir begonnen.
Warum willet Du ihn unbedingt zurück bekommen?
Hat man Dir auch zu Hause das Wort genommen?
Zumindest daheim solltest Du die Hosen anhaben
laß Dir auch in der Schule nicht von Allen was sagen!
Die Vorlesung will ich nicht kritisieren,
doch folgende Platte wird Dich sicher interessieren
Hans Kuff nun hol auch seine Frau ins Rampenlicht,
denn alleine tanzen kann er nicht.
Um Deiner Musikalität zu fröhnen
will ich Dich mit diesem Geschenke krönen.

Lehnhäuser

In Baumbach wohnt ein bekannter Mann
der schreibt Bücher wann immer er kann
Auch mit fehlerfreien Veröffentlichungen
ist ihm schon mancher Erfolg gelungen.
Ich glaube jetzt kennt man ihn allgemein
Hans Puff, hol den Werner zur Bitte herein.

ein lieber Werner hör mich an,
was ich von Dir erzählen kann.

Aber manches will ich besser für mich behalten,
denn ich bin nicht wie Du, der den Mund nicht kann halten
Man kennt Dich im ganzen Kannebäckerland,
vielleicht wird bald eine Straße nach Dir benannt
Deshalb hast Du meist soviel zu tun,
daß die Studenten für Dich sind immun.

Das ist wirklich kein schöner Zug von Dir,
drum bitt ich Dich um mehr Einsatz hier.

Aber sonst kann ich Dich wirklich nur loben,
Du hast im Unterricht das Niveau gehoben.

Du bringst was man gebrauchen kann,
und hältst Dich fern von altem Kram.

In der Beziehung und das ist wichtig
liegst Du in jedem Falle richtig.

Auch bist Du immer gut gelaunt und froh
in fast jeder Stunde erzählst Du Witze und so . . .

Docn manchmal sind sie gar zu rein
man wünscht sich etwas mehr Pfiff hinein.

Du und Dein Sheriff, ihr seid ein köstlich Gespann,
ich frag mich nur, wer von euch die Arbeit ersann!

Werner, ab und zu willst Du gern Casanova sein,
drum fiel mir dies Geschenk für Dich ein.

Kügler

Superpünktlich ein Bürokrat
erteilt er jedem gerne seinen Rat
Auf, auf Hans Kuff, hol den Rudolf herbei
der ist uns gewiß nicht einerlei
Mein lieber Rudolf, Dein Fach verstehst Du ganz recht
Das gefällt mir ganz bestimmt nicht schlecht
Du unterrichtest ruhig und gelassen
Und zuweilen kannst Du auch spaßen
Jedoch Deine trockenen Buchführungsfragen
die standen uns schon oft bis zum Kragen
So ruhig Du auch oft magst scheinen
einen Umdruck wirst Du nie verneinen
Dabei hast Du so manches Glas geleert
dafür seist Du ganz besonders geehrt
Auch wenn man Dir den Schlips hat genommen
bist Du doch immer wiedergekommen.
Doch was höre ich von den Oppositionellen
Die Majorität sie läßt Dich zerschellen?
Sie zeigte Dir in kurzer Frist,
daß nicht jeder Posten ein Posten ist.
Bei unserer Gesellschaft ist es leider wichtig
und ich finde das ist garnicht richtig,
daß ein besonderer Titel dazu gehört
Auf Leistung legt man weniger Wert.
So soll für Dich in dieser Zeit
lasten der Fluch der Wertlosigkeit?
Dagegen muß ich jedoch protestieren
denn wir wollen Dich nicht verlieren
Ich bin von dieser Entscheidung sehr betroffen
und ich und wir alle wollen hoffen,
daß Du legst Deine Arbeit noch nicht nieder
drum ruf ich Dir zu "Junge komm bald wieder!
Nun schwing auch Du Dein Tanzbein
das würde sich ganz besonders freun.

Flie. 8

Hans Muß spring auf mit Geschrei und
bring den Heinz mir schnell herbei

Sonntag morgen früh um fünf,
aus dem Bett und in die Strümpf
Die Augen noch ganz verschlossen
in Dein Hobby total verschossen
Drängt es Dich zur Mosel hin
heut hast Du Angeln nur im Sinn
so braust Du mit Deinem alten Karren
obwohl die Fische Dich halten zum Narren
Bist Du an der Mosel angekommen
wird erst ein tiefer Schluck genommen
Die Angel beginnst Du nun zu richten
Rotaugen siehst Du in Schwärmen flüchten
Die Würmer von der Sippe gesammelt
werden geschwind auf den Haken gerammelt
Da hilft kein Zapein und kein Biegen
mein lieber Heinz Du wirst sie besiegen
Auch wenn Du mit der Angel in der Hand
im Sande stehst oft stundenlang
Doch bist Du wieder im Fraktikum
jagst Du die Leute kräftig herum
Und an eines denkst Du nur
dies ist noch immer die alte Tour
ist mal einer ausgeflogen
wird die Miene gleich verzogen
Dann meckerst Du das ist gar nicht fein
dum laß es doch lieber sein
Vergiß mal einer aufzuräumen
beginnst Du dich gleich aufzubäumen
Jedoch wenn Du eine Maschine benutzt
wird sie selten nur geputzt
Man sagt Du würdest gerne Kegeln
und auch mal durch den Saale segeln
Und läufst dann rum ein ganzes Weilchen
mit einem wunderschönen Veilchen
Drum hoffe ich Du hast noch keinen gehoben
und Deine Frau kann dein Tank Dich loben
Mein lieber Heinz nimm hin den Fisch
der ist wirklich moselfrisch

Monti

Hans Muff such mir nach diesem Mann
der so vorzüglich reiten kann
Nimm ihn in Dein Geleit hopp hopp
und komm zu mir in gestrecktem Galopp
Hans-Dieter, ich hab gehört von Dir
Du hast Dich gut betragen hier
Doch beim Examen wie man sagt
warst Du in diesem Jahr knallhart
Denn Du hast ganz unverdrossen
auf einige Leutchen scharf geschossen
Jedoch wen wundert das schon groß
Du bist ja gewesen Flakhelfer-Boß
Du hattest vielleicht auch recht
Dein harter Kurs ist wirklich nicht schlecht
Denn jetzt so sagt sich auch der faulste Hund
beim Doktor Monti da legt es rund
Aber treib diesen Kurs nicht zu spitz
sonst wirst Du wie der alte Fritz
Üb lieber wie Deine vielen Knappen
das Reiten auf einem alten Rappen
Ein feines Hobby ist die Reiterei
und es ist auch mancher Nutzen dabei
Denn ist Dein Ford im Winter mal sauer
dann kommst Du mit dem Gaul aus Montabaur
Fegst Du dann mit dem Roß vorbei
macht man in Höhr die Straßen frei
Dann sitzt Du im Sattel so groß und breit
als käme da Hoss Cartwright
Und deshalb spiel da eine ich Dir
Zur Ponderosa reiten wir
Zum Schluß noch will ich Dich erfreuen
mit einer Gerte einer nagelneuen
Sie ist nur für Deinen Gaul bestimmt
und wehe von uns wird einer vertrimmt

Böhmi

Geht man am Sonntag mal spazieren
um seine Lunge zu kurieren
Vielleicht am Sonnenweg Granzhausen
hört man von fern ein dumpfes Brausen
Und utern Fiat ungeniert
da liegt ein Mann mit Öl beschmiert
Hans Muff, du schwarzer nun lauf mal an
und hole mir Freund Böhmi ran
An Motor, Kupplung und Ventilen
mußt Du nach Feierabend spielen
An Tacho, Lenker Windschutzscheibe
erlebst Du öfter eine Pleite
Denn auch bei Deinen Superwagen
hast Du öfter Grund zum Klagen
Wenn Dein 500 ter mal bockt
wird er sogleich herauf gebockt
Und mit geübtem Kennergriff
hast Du als Autostar mit Pfiff
Die Fehlerquelle schnell gefunden
wo andere sich zu Tod geschunden
Nach möglichst kurzer Wartezeit
ist dieser Plitzer startbereit
Hast Du den Wagen dann repariert
ist es möglich, daß Deine Frau sich ziert
Doch ist die Familie dann eingefangen
so schiebst Du alle Deine Rangen
Mit sehr viel Müh so nach und nach
ins Auto bis zum Schiebedach
Doch am Fusen der Natur
erholst Du Dich von der Tortur
Mein lieber Albin laß Dir noch sagen
bist Du auch kess bei schnellen Wagen
In Mineralogie das kann gut sein
schläft mancher von uns öfters ein
Obwohl Du immer hilfsbereit
ich rate Dir es wird nun Zeit
den alten Stoff mal aufzufrischen
sonst herrscht ewig Gähnen an den Tischen
Ansonsten ist kein Grund zum Klagen
du warst nett an allen Tagen

Nun zier Dich nicht auch keine Schau
und fähr zur Yanze keine süße Frau
Ich danke Dir mit diesen Gaben
doch hast Du übers Auto sonst noch Fragen
so wende Dich an Pummer in der Vier
der hilft Dir gern und zeigt es Dir
Du

RÜGGE

Hans Muff spring auf und hol ihn her
den Fritz, der fürchtet die Wühlmäuse sehr
weil sie mit ihren großen Krallen
auch an seinen Rosen finden Gefallen
Mein lieber Fritz ich sage Dir
und ich glaube da stimmen viele mit mir
Du hast einen Fehler riesengroß
drum sich zu und werd ihn los
Wir sind doch keine Kinder hier
denen man zeigt ich weiß viel mehr
und um dieses richtig zu beweisen
läßt Du sie an der Tafel schweißen
Vielleicht ist diese Methode richtig
doch menschlich und das ist doch wichtig
ist sie nun einmal nicht sehr fein
drum laß doch diese Masche sein
Du bist doch jetzt in der selben Lage
und hast beim Fahren manche Frage
Und würde Dir Dein Privatlehrer sagen:
Mann, sie gehen mir langsam auf den Fagen
und eines das merken sie sich gleich
das Fahren lernt eher ein Megerscheich
Dann würdest Du an den Kopf Dich fassen
und das Autofahren nur noch hassen
Zum guten Schluß möcht ich Dir sagen
ich hab gehört aus früheren Tagen
Du wärest einmal gewesen hier
ein Mann mit Stutzen und Visier
Oh nein, da hab ich keine Klagen
und lobenswert war kein Betrugen
Doch zur Erinnerung an diese Zeit
will ich Dir spielen Lanny und Clyde
Solltest Du mit dem Auto mal festsitzen, so kannst Du diesen
Spaten benützen

Wichtel

Meine lieben Freunde hört die Kunde von einem
aus der Dozentenrunde

Man kann wohl sagen allzumal
er ist ein richtiges Original
Ein Mensch mit grinsender Gesicht
mit Augen blitzend und verschmitzt
Hans Muff, hol mir den Wichtel her
denn damit gemeint war nur er
Mein lieber Ewald!

Als ich beim letzten Mal hier unten weilte,
da weinten Tränen unsere Lieben
Ich dachte, Du seist das Lehrerspielen leid
doch Dir ist noch eine Frist geblieben
Und so füllte sich in diesem Jahr
mein goldenes Buch mit manchen Klagen
Ewald, ich sage Dir fürwar,
die Studenten müssen's leichter bei Dir haben

Dein Fach beherrscht Du zwar
das macht Dir keiner streitig
Doch stellst Du uns Aufgaben dar
sind diese furchtbar vieldeutig
Die Aufgabenstellung ist meist ein Verhau
später wird daraus kein Mensch mehr schlau
Und noch eins Ewald, will ich Dir sagen
da hört ich die Studenten oft klagen
Du hast manchmal erstaunliche Noten parat
sind diese oft nicht wirklich sehr hart?
Eine Eins gibst Du selten, eine Vier jedoch oft,
obwohl sich manch einer mehr erhofft
Wenn die Studenten sich durch Klausuren boxen
sagst Du zu ihnen: "Ihr seid vielleicht Ochsen
Im Grunde bist Du ja ein guter Mann
der keinem was zu leide tun kann.

Drum will ich Dich auf der Schule noch länger sehen
nein, mein Ewald, Du darfst noch nicht gehen
Du hast zu Hause einen Dackel der siert
der mit Dir öfters durch Höhr spaziert
Für ihn hab ich ein kleines Geschenk bereit
damit er sich abends immer auf Dich freut
Nun, Ewald jetzt darfst Du gehn, doch will ich Dich im nächsten

Hellin(g)und Schneifer

Zwei neue Dozenten sind in unserer Mitte
ich will sie euch vorstellen, das ist so Sitte
Hans Muff hol erst den Helling ran,
damit ich über ihn berichten kann
Karlheinz, ich hörte von Dir die Sage
daß Lu öfters kämpfst mit des Durstes Plage
Du machst die Biere lustig runter
und wirst nach 30 erst richtig munter
Dabei schluckst Du überhaupt nicht mehr
Dir fällt das Laufenlassen nicht schwer
Wenn Du doch einmal betrunken bist
sei vorsichtig, daß Du Dich nicht übergibst
sonst bist Du wieder magenkrank
ganze 14 Tage lang
Im Unterricht bist Du einfach Klasse
und eines der allergrößten Asses
Du weißt wie man üblen Stoff mit Humor verbindet
und somit bei Studenten Anklang findet
Ich habe auch erfahren hier
es würde gut gefallen Dir
das höre ich mit großen Freuden
denn das hat sehr viel zu bedeuten
Du hast doch jetzt sicher eine trockene Kehle
so schmiere sie mit diesem edlen Ole
Hans Muff schenk ihm ein Blondes ein
das soll ihm eine Labe sein
Den Elmar will ich jetzt hier sehen
Hans Muff packe ihn am Kragen
und zeige ihm den Weg in alter Manier
denn er ist das erste Mal in der Runde hier
Elmar, es ist erst eine kurze Frist,
seit Du an unserer Schule bist
doch hat ich trotzdem schon vernommen
daß eine tüchtige Kraft mit Dir ist gekommen
und gibst mit Deinem jungen Blut
uns Alten wieder frischen Mut
Leider bereitet es Dir Schwierigkeiten
uns zu erreichen zu rechten Zeiten

doch ich will da mit Dir hoffen
daß man bei den Führungsbossen, auch daran einmal denkt
und Dir zwei andere Stunden schenkt
Du tust dieses Alles mit Fassung tragen
und man muß doch wirklich sagen,
unser Elmar ist ein feiner Mann
Er trägt die Fliege wann er kann
und erntest Du dafür auch Gelächter
nimm diesen Schlips, der ist nicht schlechter.

Schluß

Am Ende bin ich angekommen
ich hoffe Ihr habt meine Worte vernommen.
Ob sie nun ernst waren oder heiter
ich denk ihr macht in diesem Sinne weiter
Und hör ich später von Eurem Betragen
so will ich nicht mehr die gleichen Klagen
Ich wünsche Euch beim Fest noch viel Spaß
aber blickt mir nicht zu tief ins Glas.
Hans Muff, nun gib mir das Geleit,
denn unser Weg zurück ist weit.

Neuigkeiten gibt es wenig, da Ihr ja so schreibfaul seid.
Peter habe ich gesehen, er ersetzt zu Hause drei Arbeits-
kräfte.

Bernd hat eine Stelle in Düsseldorf bei einer Schleif-
scheiben Firma.

Viele Grüße und schreibt mal

Friederike + Karl-Heinz

A H Z E I C H E ! ! ! ! !

Bitte: ich werde so lang
suche wachsthemendes Mittel
Angebote an:
Karlheinz Kähler

in allen Geld und Sexualfragen
Heinrich Mecker
aus dem Ruhrpott fragen

Brüche Knabenhilfsstunden
in:
Hau, Mau spielen
Angebote an den glücklichen
Gundi!

Wer schenkt kleinen,
technisch begabten Jungen
ein Spielzeug?
Angebote an:
Bernd Stephan

Suche Mittel gegen
CHRONISCHES SCHLAFLOSIGKEIT
Angebote an:
Friederike Holzke, immer unterwegs

HEINZ SAH ! ! !
Schweigen Sie nicht,
wenn Sie gefragt sind
Bekannt!

Erstklassiger Ginysint, sucht Ausstellung in weißhaften Kellern
Angebote an Hühner Stock, Villa Musica!

In dieser Stelle soll nachdrücklich betont werden, dass es vollkommen
Zwecklos ist, Alleinstufe auf die Vertreter dieses Magies zu verüben.

In Deutschland herrscht noch Pressefreiheit ! ! ! !

Außerdem lässt sich die Veröffentlichung nicht sehr vorteilhaft machen

Mit traditionellen Grüßen

Die Redaktion A&B

In den Vorlesungen notiert !

Liese : Herr Jäger wie soll ich wissen wieviel Wagen man bei einem TO
an Vorzeit braucht, ich habe noch nie einen gebaut.

Jäger : Ich kann nur hoffen Herr Liese, daß sie dies auch nie tun werden

In einer Fischer Stunde :

Stück : warum wir doch früh morgens Kologium, dann sind noch
alle frisch.

Funner ganz verschlafen: Es hiet ganz schön bekloppt

Doppel : kein Mensch muß müssen !

Doppel : Hochinzubau hat nichts mit Glasern zu tun,
was wissen Sie ?

Menti : im Jahre 62, als ich noch einer der größten Konzerne
für Dolomit hatte war das so

Kaezer zu Doppel : Leistung ist immer positiv,
negative Leistung ist nicht rentabel !

Jäger : die alten Weiber von Krapfadergeschwader

Leni erklärt das Entstehen von Dehnungsfugen :

Bahr : Was ist denn eine Dehnungsfuge ?

Leni : gibt kurze Erklärung

Bahr : ... ach so, ich dachte Sie wären noch bei Glasuren
und es gäbe es irgendeine Dehnungsfuge !

Jäger : ... warum kann man Steinkohle unüberdeckt lagern ?
Stoek : die wird nicht raß !

Fischer : In dem Turmischen Sprühturm wird der Schlicker durch
Göde Hitze verapellht !

Buhr : und wozu braucht man den Feißgeschalt, das ist doch
alles Nödsinn !

Mohl : ich hatte von Tiegelin so viel Ahnung, wie eine Kuh
von Luersatrehlen !

Einige Wips zum verlauf des watteren Avends !

Es trinkt einjeder soviel als er verträgt, ohne daß er über die
Styenge schlägt !

Vor Hitze zu entkleiden ist erlaubt, wenn noch die Led'bedeckt die
Kaut.

Werschlägt je Plamme hier ein Trost,
so nur auf meines Nachbars Kopf !

Will einer runstren'n Fauchstrasse,
dann bitte nur in seine Colaflasche.

Will einer frühzeitig schon geh'n
muß er zuerst auf den Händen stehn
Doch will er länger als üblich bleihen,
so muß er die Zeit mit beten vertreiben !

Abschlußsemester 1969/70

<u>N a m e</u>	<u>Heimatanschrift</u>
Arensoy, Ates	Isenhal, Stadteil Buschhof, Salmstraße 10 13500 Berlin, 18
Bose, Willy	Ackermann, Biederweg 7
Bahr, Martin	Wendehorn/Unterwestern., Schulstr. 3
Liese, Jürgen	Großsalmrode, Kesseler Str. 21
Pawow, Helmut	Zanning, Herbsäte, 3
Boßkamp, Peter	Recklinghausen, Kestemannweg 15
Müller, Jürgen	Höhr-Strandhausen, Paul-Vielmann-Allee 2
Kelkamp, Karl-Heinrich	Schwarzbeck, Overbeck 41
Pauly, Friederike	Paul Kra. Maria, Mainstraße 1
Spang, Peter	Humbach, Margate.
Müller, Gunter	Bornesole, Kellnerstraße 33
Stoyko, Bernd	Moers/Mirch., Buerlerstr. 3
Stoek, Rüdiger	Mohlbj/Sappeln
Watzka, Friedrike <i>fa4</i>	Paul Kra. Maria, Mainstraße 9 <i>15. Schulstr. 3. Prof. Hoffmannstr. 20</i>